

sich zu diesem Himmelsstrahl hinzuwenden vermochte, durch den dann die Osterkerze und alle Lampen und Leuchter entzündet wurden. Danach verschwand er. Dieses Wunder ereignete sich viele Jahre. Als es aber ausblieb, fiel das Grab des Herrn sogleich in die Hände der Heiden. Man sagt auch, daß am Ende das Heilige Land wieder zurückgewonnen wird und das himmlische Feuer wiederkehrt und die Kerzen entzündet, während seines Ausbleibens aber bleiben auch die Christen vertrieben. Es ist jedenfalls für die Christen ein offenkundiges Zeichen: Wenn dieses Osterfeuer erscheinen wird, sind sie die rechtmäßigen Einwohner der heiligen Stadt und Besitzer des heiligen Grabes. Wenn es nicht erscheint, ist ihre Herrschaft im Heiligen Land, selbst wenn sie diese wirklich besäßen, nicht von Dauer. Heutzutage kommen alle Christen, die sich in Jerusalem befinden, in der Osternacht in den Tempel. Die Griechen schließen ihren Priester im Grab des Herrn mit einer ausgelöschten Kerze ein, die er mit lauten Rufen brennend hervorbringt, und mit der dann alle Lampen angezündet werden. Sie wird aber nicht auf wunderbare Weise entzündet, sondern mit geschickter Handfertigkeit, obgleich das einfache Volk zum Himmel ruft und Gott lobt, als sei ein Wunder geschehen; und so verbreiten sie es unter dem Volk und auch bei den Sarazenen. Ich habe es als sicher vernommen, daß die Sarazenen sagen: "Wenn die Christen das Osterlicht vom Himmel hätten, wie sie behaupten, und uns darüber Gewißheit verschafften, wären wir bereit, uns zu Christus zu bekehren". Aber ach, wir sehen keine für uns günstigen Zeichen, ein Prophet ist noch nicht da, und uns wird er auch nicht mehr auferstehen. Tatsächlich sagt ja auch Hieronymus in dem, was ich von ihm gelesen habe, nichts über dieses wunderbare Entzünden des Feuers oder der Osterkerze, obwohl er doch über das Anzünden der Osterkerze eine vortreffliche Abhandlung und einen feinen Brief an den Vorstand der Diakone geschrieben hat. Auch Bischof Gregor von Tours, der über die früheren Wunder schreibt, erwähnt dieses Feuer nicht.

0296

0294

0300

0290

0305

0285

0345

0245

0395

0195

Mehr über dieses Feuer siehe auf Seite II, 234, 264 und den folgenden. Außer dem, was berichtet wurde, haben früher in der Kirche Begegnungen und Auseinandersetzungen im Widerstreit mit Sektierern stattgefunden und die Vorgeladenen wurden entweder durch Glaubensgründe oder durch Wunder überzeugt, wie Cyrill in einem Brief an Augustinus von den Sektenhäuptern berichtet, die hier des Irrtums überführt wurden.

0795

<I, 342>

### Das Aussehen der Kirche vom heiligen Grab, wie es gegenwärtig ist, und eine neue Beschreibung von ihr.

Es bleibt noch zu betrachten übrig, wie die Kirche vom Grab des Herrn jetzt beschaffen ist. Vorweg ist anzumerken, daß diese Kirche drei Namen hat, auch ist sie zweiteilig, und jeder Teil hat seinen eigenen, und das Ganze noch einen besonderen Namen.

Ende

Anfang

Die Kirche, in der das Grab des Herrn steht, heißt "Kirche des heiligen Grabes"; die Kirche, in der sich der Mittelpunkt der Welt befindet nahe dem Kalvarienfelsen, heißt "Golgathakirche". Beide genannten Kirchen zusammen heißen "Anastasis", das ist "Kirche der Auferstehung des Herrn". In Wirklichkeit aber ist nur eine einzige Kirche da, und das Schiff, das das heilige Grab umschließt, heißt Kirche des heiligen Grabes. Und der Chor dieser Kirche heißt Golgathakirche, weil er auf der Golgathastätte steht. Es ist aber eine großartige und kostbare Kirche; und wenn es nichts gäbe als das Schiff, in dem das Grab des Herrn steht, so wäre dieses auch ohne den Chor für sich eine große Kirche. Sie ist, vom Chor abgesehen, rund und ringsum von hohen Marmorsäulen getragen, und der Durchmesser des Säulenkranzes beträgt